

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 26. Mittwoch, den 26. Januar 1831.

Mittheilungen
aus den Verhandlungen der Leipziger
polytechnischen Gesellschaft.

In der siebenzehnten Sitzung bemerkte Herr Prof. Erdmann, daß die von Herrn Fickert gefertigten, und der Gesellschaft vorgelegten, mit Stearin getränkten Lampendochte vollkommen so gut brennen, als die mit Wachs getränkten, und daher zu empfehlen wären.

Ferner trug derselbe eine Abhandlung über artesische Brunnen und deren zweckmäßige Anlegung vor, zu welchen die Thatsachen größtentheils aus dem empfehlungswerthen Werke Garnier's über diesen Gegenstand genommen waren, auf welches daher hier verwiesen werden muß. Es ist dasselbe auch von W. v. Waldenstein ins Deutsche übersetzt worden.

Herr Baugemeister Meißner legte der Gesellschaft im Auftrage des Herrn Legationsraths Ritter v. Berks in der achtzehnten Sitzung einen aus Papier gefertigten Flaschenstropfer vor, wie selbige bereits seit zwanzig Jahren in Rußland gebraucht werden, und welche, wenn sie auch in ihrem jetzigen Zustande unvollkommen erscheinen, doch durch den von Herrn Prof. Erdmann vorgeschlagenen Ueberzug von Kautschukblättern sehr zweckmäßig werden dürften.

Darauf machte der Secretair, Herr Wolbrecht, der Gesellschaft eine Mittheilung dessen, was sich im letzten halben Jahre Wichtiges in ihrer Mitte zugetragen hatte. Derselbe berührte mehrere der gehaltenen Vorträge und zeigte, was zur Erweiterung eines thätigen und nützlichen Wirkens der Gesellschaft geschehen sey und in kurzer Zeit noch in Ausführung kommen würde. Derselbe ging hiervon zu einer kurzen Darstellung der neuerlichen Ereignisse in Deutschland und besonders in Sachsen über, zeigte, welche rechtmäßige Hoffnungen jetzt Jeder für eine verbesserte Gestaltung der Staats- und Communverwaltung hegen dürfe, was bereits geschehen und in Kurzem noch zu erwarten sey; wie nothwendig es aber auch zur Ausführung der beabsichtigten Verbesserungen wäre, daß Alle mit vereinten Kräften zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung mitwirkten; bei der neuen Organisation der Dinge keinen kleinlichen Eigennuß obwalten zu lassen, da das eigene Wohl nur durch das allgemeine Wohl begründet werden könne; daß Handel und Gewerbe nur durch eine freie Bewegung Leben und Aufschwung erlangen könnten, und daß ein vereintes Streben nach einem Ziele dieses bald erreichbar machen werde.

Herr Graveur Seltmann zeigte der Gesellschaft das Modell eines Ofens von ganz neuer